Standard

Pražský krysařík

URSPRUNGSLAND: Tschechische Republik
PUBLIKATIONSDATUM DES GÜLTIGEN ORIGINAL-STANDARDS: 12. Oktober 1980, angepasst am 15.11.2008
VERWENDUNG: Gesellschaftshund
FCI-Klassifizierung
nach der internationalen Anerkennung: Gruppe 9: Gesellschaftshunde
Sektion 12: 12 Rattler /Ratiers
Ohne Arbeitsprüfung

KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS

Nach den historischen Quellen reicht die Geschichte dieser Rasse mit der Bezeichnung Prazsky Krysarik (Prager Rattler) tief in die Vergangenheit des tschechischen Staates. Dank seines kleinen Wuchses, großer Schnelligkeit und hoch entwickeltem Geruchssinn wurde er zur Bekämpfung von Ratten und Mäusen eingesetzt (daher sein Name "Rattler"). Diese Eigenschaften sind durch die lange historische Entwicklung gegeben. Dieser kleine, agile Hund hatte Anteil an königlichen Festmahlen auf der Prager Burg, war Zierde von böhmischen fürstlichen und königlichen Höfen seit Entwicklung der Eigenstaatlichkeit. Als Geschenk der böhmischen Herrscher gelangte er unter weitere Bevölkerungsschichten.

Die Ergebnisse der Recherchen in Archiven belegen, dass es sich um eine rein tschechische Rasse handelt, deren Vergangenheit nachweisbar ist. 1980 wurde mit dem Wiederaufbau der Rasse begonnen; dieser gelang schnell und mit gutem Erfolg. Der Prazsky Krysarik (Prager Rattler) erfreut sich wieder großer Beliebtheit, er lebt in unseren Familien, und das internationale Interesse an dieser Rasse ist erfreulich.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD

Kleiner, kurzhaariger Hund mit fast quadratischem, kompaktem Körperbau. Trotz seiner geringen Größe verfügt er über gute Beweglichkeit und Ausdauer. Gutes Geschlechtsgepräge, bei Rüden als auch bei Hündinnen.

VERHALTEN / CHARAKTER

Der Prazsky Krysarik (Prager Rattler) ist zart, verschmust und sehr neugierig. Beim Laufen ist er sehr schnell, wendig und unermüdlich. Von Natur aus misstrauisch Fremden gegenüber, aber sehr freundlich und zutraulich zu seiner Familie.
Die Rasse eignet sich für jede Familie, die seine natürliche Intelligenz und seinen netten Charakter schätzt.

WICHTIGE PROPORTIONEN

Widerristhöhe zur Körperlänge 1:1,05 - bei Hündinnen eventuell größer.
Brusttiefe 45-50% der Widerristhöhe.
Schädelbreite zu Schädellänge 1:1 bis 1,03.

Fanglänge 1/3 - 1/2 der Kopflänge.

Diese Maße und Proportionen sind als optimale Richtwerte zu betrachten, maßgebend ist immer das Gesamtaussehen des Hundes.

KOPF

Der Kopf ist birnenförmig.

SCHÄDEL

Der Schädel ist gewölbt, mit deutlicher Stirnfurche, das Hinterhauptbein ist stark ausgeprägt. Die Augen liegen weit auseinander. Die Kopfhaut ist ohne Falten und mit feinem Haar bewachsen.

Stop: Ausgeprägt.

GESICHT

Nasenschwamm: Voll pigmentiert. Das Pigment entspricht der Grundfarbe des Haarkleides.

Lefzen: Anliegend, fest und mit geschlossenen Winkeln. Alle Lefzenränder komplett pigmentiert. Die Pigmentierung entspricht der Grundfarbe des Haarkleides.

Kiefer/Gebiss: Beide Kiefer gleichmäßig entwickelt und zur Nase hin zulaufend. Zähne mit Scherenschluss. Ein vollständiges Gebiss ist zu empfehlen.

Augen: Dunkel, entsprechend der Grundfarbe des Haarkleides. Die Augen sind mittelgroß, rund und leicht erhaben. Die Augenlider sind anliegend und gut pigmentiert.

Ohren: Im hinteren Schädelbereich sehr hoch und relativ breit angesetzt, dreieckig, fest, natürlich aufgerichtet oder leicht umgeklappt (wird toleriert, ist jedoch unerwünscht). Die Ohren werden nicht senkrecht getragen, sondern stehen in einem leichten Winkel zur Seite.

HALS

Trocken, absolut frei von loser Haut, edel gebogen, ausreichend lang, harmonisch mit Körper und Kopf.

KÖRPER

Obere Profillinie: Kompakt und gerade.

Widerrist: Nicht ausgeprägt.

Rücken: Kurz, gerade, fest.

Lenden: Kurz, in einer Linie mit dem Rücken mit fließendem Übergang bis zum Rutenansatz.

Kruppe: Leicht abfallend, ausreichend lang.

Brust: Nicht sehr breit, im Schnitt oval. Beträgt 45 - 50% der Widerristhöhe.

Bauchlinie: Leicht aufgezogen. Zwischen dem Bauch und der Lende ist ein deutlicher Übergang zur eingezogenen Weiche.

RUTE

In Verlängerung der Rückenlinie angesetzt, bis zu den Sprunggelenken, aber nicht weiter reichend. Am Rutenansatz kräftig, zur Spitze hin schmaler werdend. Gerade oder ab der Hälfte leicht nach oben gebogen. In Bewegung höher getragen, bis zum Halbkreis über dem Rücken.

GLIEDMAßEN

VORDERHAND

Von vorne gesehen gerade und gleichlaufend, nicht sehr breit stehend.

Schultern: gut bemuskelt, zum Brustkorb hin gut anliegend. Schulterwinkel nicht sehr stumpf.

Ellbogen: gut anliegend, weder ein- noch ausgedreht.

Unterarme: angemessen stämmig, gerade.

Vorderfuß: von vorne gesehen gerade, in direkter Verlängerung der Unterarmlinie. Bei Seitenansicht leicht angeschrägt, kräftig.

Vorderpfoten: Rund, mit kurzen, dicht geschlossenen und gewölbten Zehen. Dunkle Krallen.

HINTERHAND

Muskulös, bei Seitenansicht im Knie- und Sprunggelenk gut gewinkelt. Von hinten gesehen eine nicht sehr breite, gerade und parallele Stellung.

Hinterpfoten: Gleichen den Vorderpfoten, können etwas länger sein.

GANGWERK

Vor- und Hinterhand bewegen sich raumgreifend, parallel, elastisch, leicht und flink. Die Pfoten dürfen bei der Bewegung nicht am Boden schleifen (sog. schlurfender Gang). Die Hinterpfoten treten bei der Bewegung voll in die Spur der Vorhand.

HAUT

Fest, ausreichend dick und elastisch. Glatt am Körper anliegend. Die Hautpigmentierung entsprechend der Haarkleidfarbe.

HAARKLEID

HAARVARIETÄTEN

- Kurz, glatt, anliegend, glänzend, dicht und ohne kahle Stellen. Auf dem Kopf ist es zumeist dünner und kürzer im Vergleich zur Körperbehaarung.
- Halblang mit längerer Befederung auf Ohren, Beinen und Rute, leicht geöffnet auf der Brust.

FARBE

EINFARBIG: Gelb bis Rot

ZWEIFARBIG: Schwarz mit Brand, Schoko mit Brand und andere helle Varianten wie rezessives Gelb, sowie Rot und Merle. Entsprechend der jeweiligen Grundfarbe mit roten bzw. braunen Abzeichen (Brand). Anzustreben ist ein möglichst dunkler, satter, scharf abgegrenzter Brand. Die Abzeichen verteilen sich wie folgt: Über den Augen, an der Halsunterseite, am Vordermittelfuss, Pfoten, an den Innenseiten der Hinterläufe und unter der Rutenwurzel. Zwei gleichmäßige, voneinander sauber abgegrenzte Dreiecke auf der Vorbrust.

Andere Farbschläge unterscheiden sich je nach genetischer Anlage durch die Grundfarbe des Körpers, des Nasenschwamms, der Schleimhäute sowie durch die Intensität der Augen- und Abzeichenpigmente. Eine satte Pigmentierung wird bevorzugt.

GRÖßE UND GEWICHT

Größe: optimal 20 cm bis 23 cm
Gewicht: optimal ca. 2,6 kg

FEHLER

Jede Abweichung von den genannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung im genauen Verhältnis zum Grad der Abweichung vom Standard und zur eventuellen Beeinträchtigung vom Gesundheitszustand oder Verhalten des Hundes stehen sollte (bewertungspflichtiger Bestandteil des Standards).

Es handelt sich vor allem um:

- schmalen oder zu wenig gewölbten Schädel
- unregelmäßige Zahnstellung, Zangengebiss
- leicht gewölbter Rücken und Lende, weicher Rücken
- leicht ein- oder ausgedrehte Pfoten
- mehrere gelbe Abzeichen auf dem Kopf oder Bauch und gelbe scheckige Färbung, ungeteiltes Brustabzeichen
- Pigmentierung der oberen Lefze entspricht nicht der Grundfärbung des Haarkleides
- weißer Fleck auf der Brust von größerem Durchmesser (über 1 cm^2), vereinzelte weiße Punkte auf den Zehen
- schwarze Stichelung im roten Mantel
- Rute ständig zusammengerollt bzw. fest am Rücken oder an einer Seite aufliegend, tief getragen
- längeren Rumpfrahmen mit kürzeren Beinen
- Depigmentierung des Nasenschwammes
- Widerristhöhe über 24 cm

AUSSCHLIESSENDE FEHLER

- Fontanelle
- apfelförmiger Kopf, d.h., der Fang ist kürzer als 1/3 der Gesamtkopflänge
- blaues oder Raubtierauge
- Vor- oder Rückbiss
- hängendes, dicht am Kopf anliegendes Ohr
- stark gewölbter Rücken und Lende
- Kahlstellen am Körper
- Verlust von mehr als 4 Zähnen (außer P1 und M3), Verlust von zwei und mehr Schneidezähnen
- Fehlen von Abzeichen am Kopf bei Tieren mit Abzeichen
- größerer weißer Fleck auf der Brust (über 2 cm^2) und weiße Abzeichen auf den Gliedmaßen und dem Körper
- ausgedehnte schwarze Stichelung bei roter Grundfärbung
- extreme Ängstlichkeit oder Aggressivität
- Widerristhöhe unter 18 cm

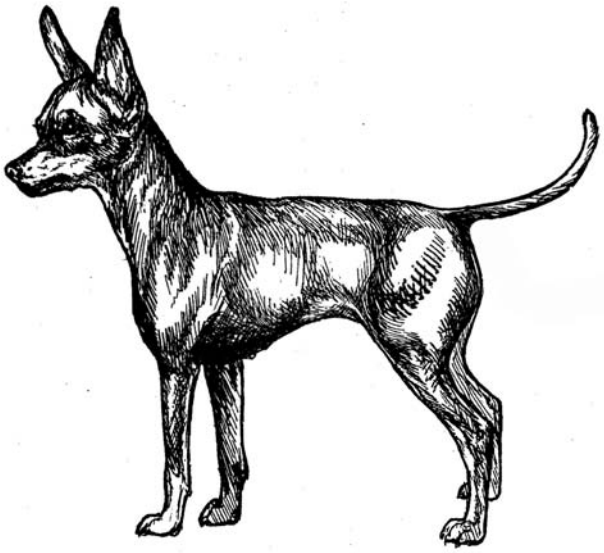
Anmerkung: Rüden müssen über zwei normal entwickelte, vollständig in den Hodensack abgestiegene Hoden verfügen.

Illustrierte Beilage

Pražský krysařík

Geschlechtsdimorphismus

typischer Vertreter der Rasse - Rüde



typischer Vertreter der Rasse - Hündin

Kopf

rassetypischer Kopf des Pražský Krysařík

Illustrierte Beilage

Pražský krysařík

Haarkleid

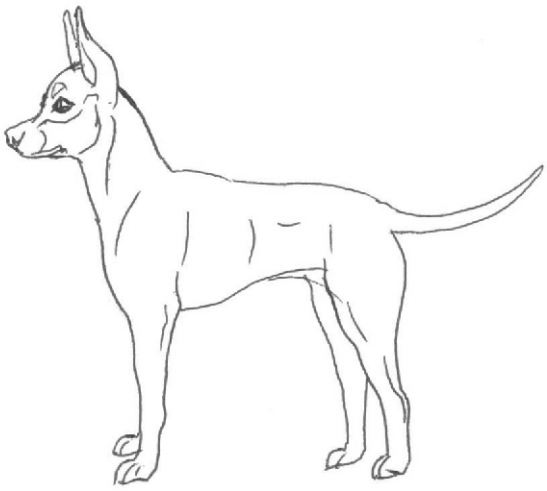
Kurzhaar-Variante

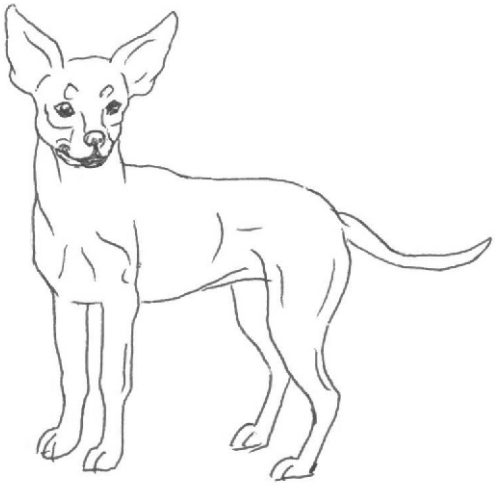
Langhaar-Variante

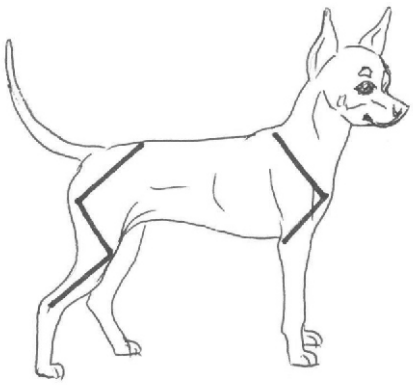
Illustrierte Beilage

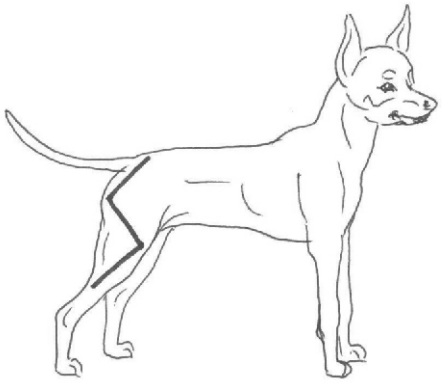
Pražský krysařík

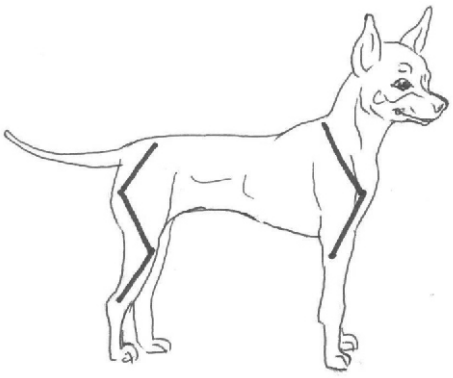
Stellung der Läufe





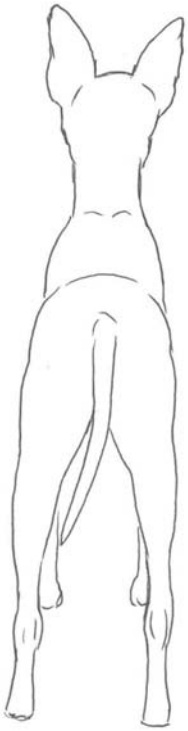


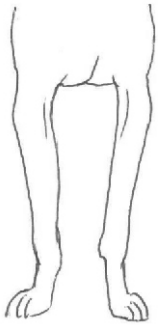


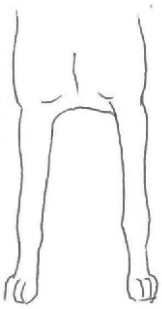


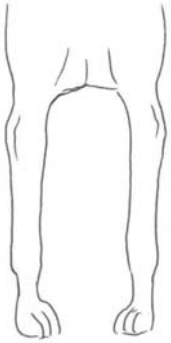
Illustrierte Beilage

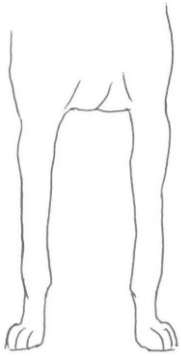
Pražský krysařík

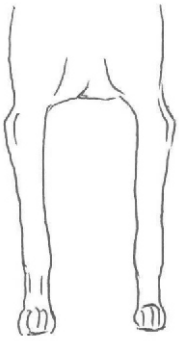


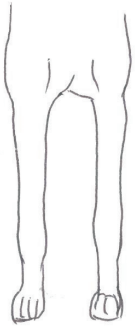


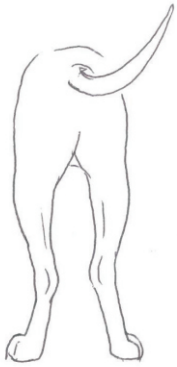






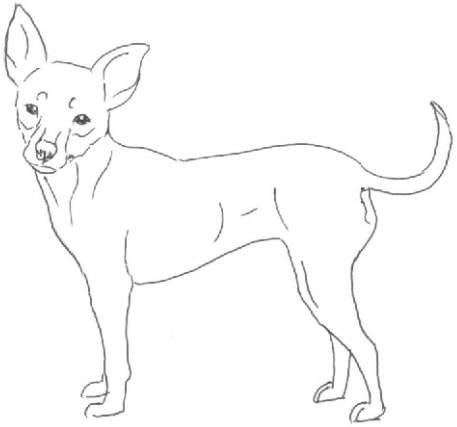
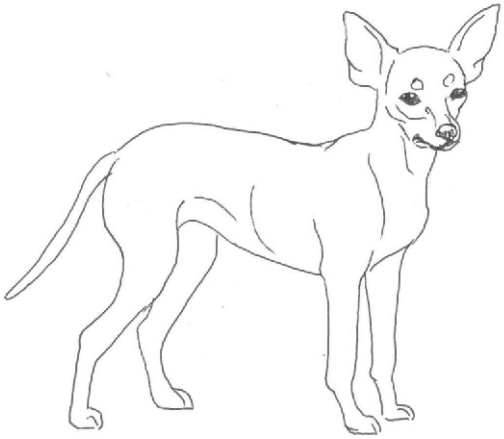
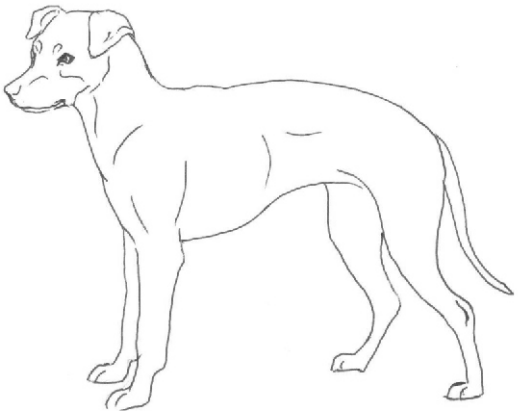






www.prazsky-krysarik.cz

Illustrierte Beilage

Pražský krysařík

Fehler des Rückens